

Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Partnerschaftsgewalt im Jahr 2017 im Land Bremen

Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 20. November 2018 wurde die kriminalstatistische Auswertung des Bundeskriminalamts zu Partnerschaftsgewalt für das Jahr 2017 vorgestellt. Demnach sind es zu über 82 Prozent Frauen, die von Partnerschaftsgewalt betroffen sind. Fast die Hälfte (49,1 Prozent) von ihnen lebte in einem Haushalt mit dem Tatverdächtigen. Häufiger als jeden dritten Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet.

Wir fragen den Senat:

1. Wie stellen sich die in der kriminalstatistischen Auswertung¹ des BKA vorgestellten bundesweiten Daten zur Partnerschaftsgewalt im Berichtsjahr 2017 bezogen auf das Land Bremen dar (bitte nach Bremen und Bremerhaven differenzieren)?
2. Soweit signifikante Abweichungen zwischen den bundesweiten und den Bremer Zahlen festzustellen sind: Welche Erklärungsansätze gibt es für die Abweichungen (bitte nach Bremen und Bremerhaven differenzieren)?
3. Welche Erkenntnisse und Einschätzungen hat der Senat darüber, wie viele Ermittlungsverfahren zu partnerschaftlicher Gewalt durch die Staatsanwaltschaft Bremen wegen Verneinung eines öffentlichen Interesses an der Strafverfolgung eingestellt werden?
4. Welche Erkenntnisse und Einschätzungen hat der Senat über die sonstigen Gründe von Verfahrensabschlüssen und -einstellungen bei Ermittlungsverfahren wegen partnerschaftlicher Gewalt?
5. Welche Erkenntnisse und Einschätzungen hat der Senat zur Dauer von der Anzeige bis zur Verurteilung in Verfahren wegen partnerschaftlicher Gewalt?
6. Wie viele Personen (VZÄ) bearbeiten derzeit bei den Polizeibehörden, Staatsanwaltschaft und Gerichten Verfahren wegen partnerschaftlicher Gewalt und wie haben sich diese Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Sahhanim Görgü-Philipp, Dr. Henrike Müller, Björn Fecker, Dr. Maike Schaefer
und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

¹https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/Partnerschaftsgewalt/Partnerschaftsgewalt_2017.html